

# Prévisions ionosphériques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

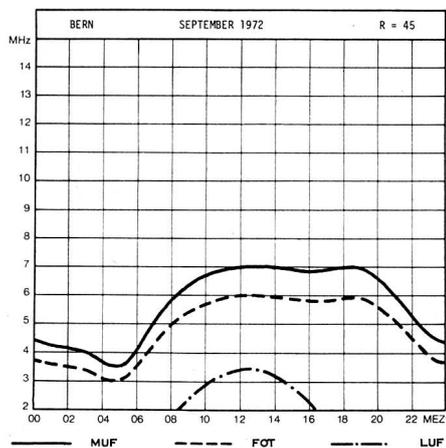
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Prévisions ionosphériques



### Indications pour l'emploi des prévisions ionosphériques

- Les prévisions ionosphériques ci-dessus ont été établies, à l'aide d'un ordinateur électronique, en se fondant sur des données numériques fournies par l'«Institute for Telecommunications Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory)».
- Au lieu d'une dispersion de 30 % et de 90 %, on n'indique plus que les valeurs médianes (50 %); en outre, la nomenclature est celle du CCIR.
- Les définitions suivantes sont valables:  
 R prévision de l'indice caractéristique de l'activité solaire (nombre de Zurich).  
 MUF («Maximum Usable Frequency») valeur médiane de la MUF standard selon CCIR (limite supérieure de la bande des fréquences utilisables).  
 FOT («Fréquence Optimum de Travail») 85 % de la valeur médiane de la MUF standard; correspond à la valeur de la MUF, atteinte ou dépassée le 90 % du temps en l'espace d'un mois.  
 LUF («Lowest Useful Frequency») valeur médiane de la fréquence utilisable la plus basse, pour une puissance effectivement rayonnée de 100 W et un niveau de champ à la réception correspondant à 10 dB par rapport à 1  $\mu$ V/m (limite inférieure de la bande des fréquences utilisables).  
 Les prévisions sont calculées pour un trajet de 150 km ayant Berne en son point milieu. Elles sont suffisamment exactes pour toute liaison à onde ionosphérique entre deux points situés en Suisse.
- Le choix de la fréquence de travail portera sur une valeur située entre FOT et LUF.  
 Des fréquences voisines de la FOT assurent les niveaux de champ à la réception les plus élevés.

## Sektionen berichten

### Uebermittlungsdienst der Sektion Aarau am Eidgenössischen Turnfest 1972

Ende Juli 1969 erhielt die Sektion Aarau vom Baukomitee, welches auch für die Belange der Uebermittlung verantwortlich war, die offizielle Anfrage, ob wir bereit seien, bei der Erstellung und dem Betrieb der notwendigen Uebermittlungsanlagen mitzuwirken. Die Zusage beschlossen unsere Mitglieder alsdann an der GV anfangs 1970. Mit den eigentlichen Vorbereitungsarbeiten konnten wir aber erst Ende 1971 richtig beginnen. Nachfolgend nun eine Rückblende über unsere Arbeiten und Einsätze.

#### 1. Sektor Draht

Vorbereitungen: Bereits ab 3. März installierten drei Kameraden die ersten sechs Amtsanschlüsse für das Baubüro im Schachen, für das Finanz- und das Quartierkomitee.

Vom 5. bis 26. April führten wir einen fachtechnischen Kurs über die Tischzentrale 43 durch, wobei vor allem die richtige und schnelle Bedienung eingeübt wurde. Gemäss Bauprogramm begannen wir am

Samstag, 29. April, mit den eigentlichen Bauarbeiten auf dem Festplatz. An sechs Samstagen und sechs Wochenabenden wurde die ganze Anlage aufgebaut und geprüft, wozu 600 Arbeitsstunden nötig waren. Die Tischzentrale 43 wurde in einen Zentralenanhängen montiert und an die Ostecke der Mehrzweckhalle gestellt. An die Zentrale, die wir in ZB-Betrieb schalteten, wurden 5 Amts- und 38 Zweigstationen angeschlossen. Nebst den Zweigstationen installierten wir noch 18 Amtsanschlüsse auf dem Wettkampfgelände, deren Anschlussleitungen praktisch alle über die von uns montierten Kabel verliefen. Aufbau des Drahtnetzes: Bei uns in der Mehrzweckhalle sind zwei EK mit total 38 freien Kabeladern vorhanden. Auf diese beiden Anschlusspunkte wurden sämtliche Amtsanschlüsse, alle aussenliegenden Zweige, je fünf Anschlüsse für die Telexzentrale sowie für die Sprechkabinen des Pressezentrum geschaltet. Von einem im Keller der Mehrzweckhalle montierten Verteiler wurden mittels dreier mehradriger Kabel die Zentrale und mittels 350 m F-20-Kabels die südlich gelegene Festhalle 1 verbunden, von wo aus weitere Leitungen in drei Büros und zwei Leitungen auf den Kommandoturm gingen.

*Ein Kabelbau mit improvisierten Mitteln hat auch seine Reize ...*

